

4. Januar - im neuen Jahr

Der Weg mit Gott

Unsere Hilfe steht im Namen des HERRN,
der Himmel und Erde gemacht hat. *Psalm 124,8*

Eröffnung

[*Zum Entzünden einer Kerze: Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen in finstern Lande scheint es hell. (Jes 9,1)*]

Gott + gedenke mein nach deiner Gnade.

[*R*] Herr, erhöre mich mit deiner treuen Hilfe.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

[*R*] wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen. Halleluja.

Psalm 103 (eg 742) *Vergiss nicht, was Gott dir Gutes getan hat*

Lobe den Herrn, meine Seele, *

und was in mir ist, seinen heiligen Namen!

Lobe den Herrn, meine Seele, *

und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat:

der dir alle deine Sünde vergibt *

und heilet alle deine Gebrechen,

der dein Leben vom Verderben erlöst, *

der dich krönet mit Gnade und Barmherzigkeit,

der deinen Mund fröhlich macht, *

und du wieder jung wirst wie in Adler.

Der Herr schafft Gerechtigkeit und Recht *

allen, die Unrecht leiden.

Er hat seine Wege Mose wissen lassen, *

die Kinder Israel sein Tun.

Barmherzig und gnädig ist der Herr, *

geduldig und von großer Güte.

Er wird nicht für immer hadern *

noch ewig zornig bleiben.

Er handelt nicht mit uns nach unsern Sünden *

und vergilt und nicht nach unsrer Missetat.

Denn so hoch der Himmel über der Erde ist, *

lässt er seine Gnade walten über denen, die ihn fürchten.

So fern der Morgen ist vom Abend, *

lässt er unsere Übertretungen von uns sein.

Wie sich ein Vater über Kinder erbarmt, *

so erbarmt sich der Herr über die, die ihn fürchten.

Denn er weiß, was für ein Gebilde wir sind; *

er gedenkt daran, dass wir Staub sind.

Ein Mensch ist in seinem Leben wie Gras, *

er blüht wie eine Blume auf dem Felde;

wenn der Wind darüber geht, so ist sie nimmer da *,

und ihre Stätte kennet sie nicht mehr.

Die Gnade aber des Herrn währt von Ewigkeit zu Ewigkeit *

über denen, die ihn fürchten,

und seine Gerechtigkeit auf Kindeskind / bei denen, die seinen Bund halten *

und gedenken an seine Gebote, dass sie danach tun.

Der Herr hat seinen Thron im Himmel errichtet, *

und sein Reich herrscht über alles.

Lobet den Herrn, ihr seine Engel, /

ihr starken Helden, die ihr seinen Befehl ausrichtet, *

dass man höre auf die Stimme seines Wortes.

Lobet den Herrn, alle seine Heerscharen, *

seine Diener, die ihr seinen Willen tut!

Lobet den Herrn, alle seine Werke, / an allen Orten seiner Herrschaft! *

Lobe den Herrn, meine Seele!

oder Psalm 135 (tz 403)

Lesung 1.Mose 21,1-7

Der HERR suchte Sara heim, wie er gesagt hatte, und tat an ihr, wie er geredet hatte. Und Sara ward schwanger und gebar dem Abraham in seinem Alter einen Sohn um die Zeit, von der Gott zu ihm geredet hatte. Und Abraham nannte seinen Sohn, der ihm geboren war, Isaak, den ihm Sara gebar, und beschnitt ihn am achten Tage, wie ihm Gott geboten hatte. Hundert Jahre war Abraham alt, als ihm sein Sohn Isaak geboren wurde. Und Sara sprach: Gott hat mir ein Lachen zugerichtet; denn wer es hören wird, der wird über mich lachen. Und sie sprach: Wer hätte wohl von Abraham gesagt, dass Sara Kinder stille! Und doch habe ich ihm einen Sohn geboren in seinem Alter.

Betrachtung

*** Lied** Lobe den Herren, den mächtigen König (*eg 317,1.4.5*)

*** Lobpreis - Magnificat** (*Lukas 1, 46-55*)

Meine Seele erhebt den Herrn *

und mein Geist freut sich Gottes, meines Heilandes;

denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen *

Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskinde.

Denn er hat große Dinge an mir getan , *

der da mächtig ist und dessen Name heilig ist.

Und seine Barmherzigkeit währt von Geschlecht zu Geschlecht *

bei denen, die ihn fürchten.

Er übt Gewalt mit seinem Arm *

und zerstreut, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn.

Er stößt die Gewaltigen vom Thron *

und erhebt die Niedrigen.

Die Hungrigen füllt er mit Gütern *

und lässt die Reichen leer ausgehen.

Er gedenkt der Barmherzigkeit *

und hilft seinem Diener Israel auf,

wie er geredet hat zu unsern Vätern *

Abraham und seinen Kindern in Ewigkeit.

oder gesungen (tzb 255)

Fürbitten

Gott, mit deinem mächtigen Wort willst du auf dieser Erde wirken durch Menschen, die auf dich hören. Öffne unsere Ohren für deine Botschaft und bereite unser Herz, dass wir tun, was du vorhast, und gehen, wohin dein Ruf uns führt. Wir rufen dich an:

R: Kyrie eleison.

Lass uns aufbrechen wie Abraham, lass uns ausziehen aus unserer Sicherheit und Satt-heit, aus Gewohnheit und Trägheit, lass uns hinausfinden aus unseren Sorgen und Ängsten aus unserer Verzweiflung und Mutlosigkeit. Wir rufen dich an:

R: Kyrie eleison.

Hilf uns aufzubrechen wie Abraham, auch wenn es schmerzlich wird und wir uns trennen müssen von dem, was uns lieb geworden ist. Hilf uns, auszuziehen ins Ungewisse hinein. Hilf uns hinauszufinden über das Gesicherte und uns zu verlassen auf dich. Wir rufen dich an: (a)

R: Kyrie eleison.

Mach licht die Dunkelheiten dieser Welt. Führe uns zur Klarheit. Lass unsere Hoff-nung glaubwürdig sein. Vergib den Schuldigen. Stärke die Müden und Abgekämpften. Bestätige und weite unser Vertrauen. Überwinde Vorbehalte und Zweifel. Begleite die Bedrohten. Sei nahe den Kranken. Tröste die Sterbenden. Erwecke die Toten. Lass kommen dein Reich. Wir rufen dich an: (b)

R: Kyrie eleison.

Vaterunser

*** Schlussgebet**

Allmächtiger Gott. Du hast Abraham mit Sara auserwählt und mit ihm deinen Bund geschlossen. Und er ist treu und gehorsam deinem Ruf gefolgt und konnte sich der Verheißung erfreuen, dass in ihm gesegnet seien alle Geschlechter auf Erden. Gib uns einen Glauben wie ihm und das Vertrauen, dass sich an uns deine Verheißungen erfül-len durch Christus, unsern Herrn. (c)

Segen

Der Segen des Gottes von Sara und Abraham, der Segen des Sohnes, von Maria ge-

boren, der Segen des Heiligen Geistes, der über uns wacht wie eine Mutter über ihre Kinder, sei mit uns allen. (d)

Quellen und Vorlagen

Soweit nicht anders angegeben sind Bibelverse wörtlich zitiert aus: Die Bibel nach der Übersetzung Martin Luthers in der revidierten Fassung von 1984, durchgesehene Ausgabe in neuer Rechtschreibung, © 1999, Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

* *Dieses Stück kann entfallen*

a vgl. Gottesdienstpraxis, Serie A, IV, Bd. 2, Gütersloh 1994, S. 137

b vgl. M. Meyer, Nachdenkliche Gebete, Göttingen 1988, S. 95

c vgl. Alternative Service Book (Church of England), London 1980, S. 408

d vgl. Reformierte Liturgie, Wuppertal 1999, S. 298